

*Sorgfaltspflicht von Unternehmen in der Lieferkette möglicher Konfliktminerale,
20. Oktober 2011, Deutsche Rohstoffagentur (DERA), Hannover*

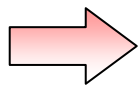
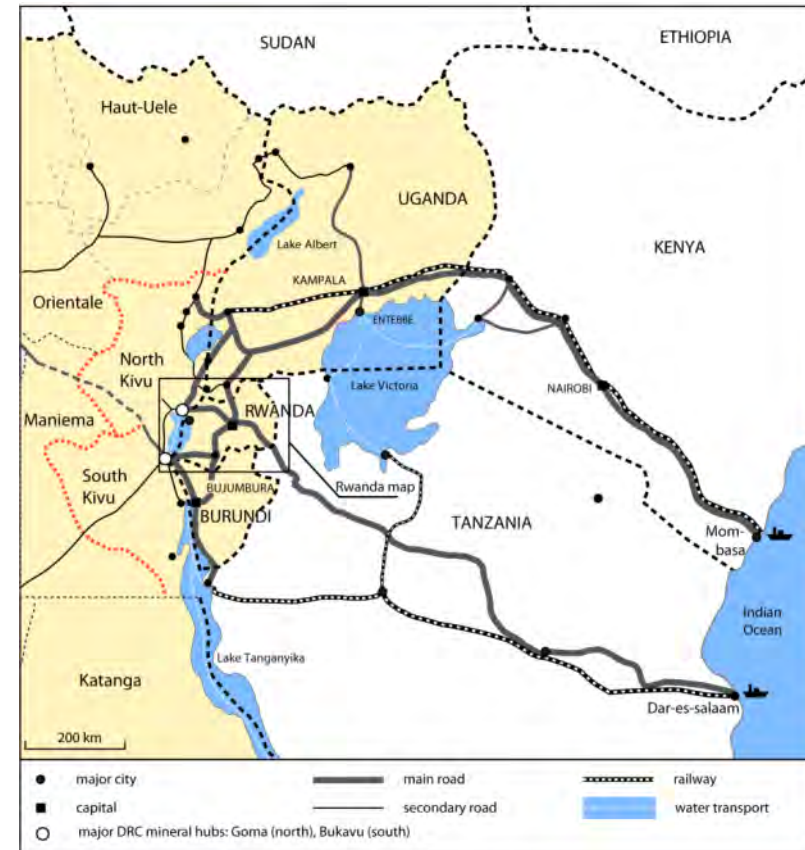


Hintergründe und Initiativen zur Sorgfaltspflicht und Zertifizierung in der Lieferkette von Konfliktmineralen

Gudrun Franken

Hintergrund: Konfliktminerale

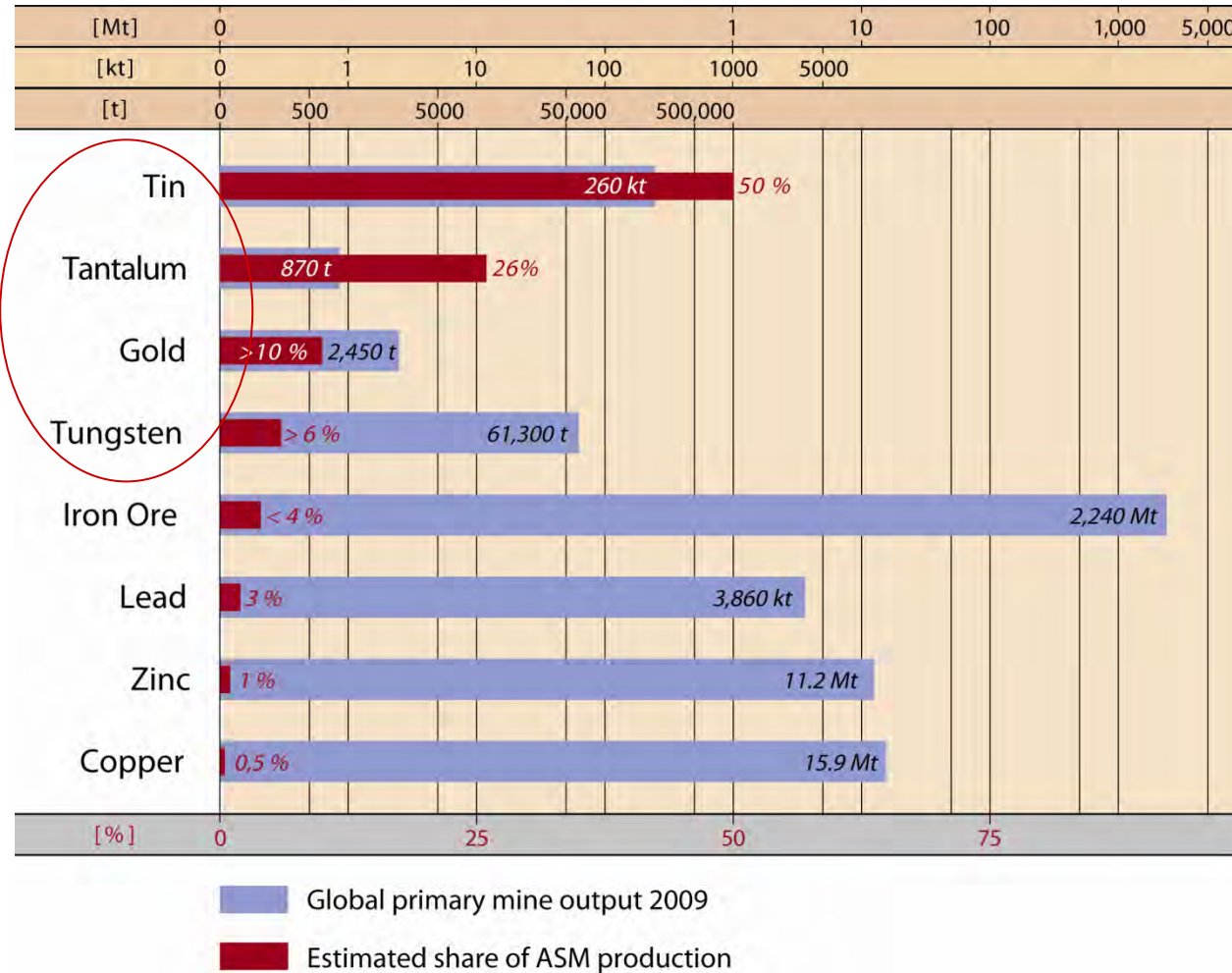
- Militarisierung und illegale Besteuerung der Rohstoffproduktion und des Handels im Osten der DR Kongo
- Rohstoffproduktion trägt zur Finanzierung und Andauern des Konflikts bei und verstärkt soziale Probleme
- illegaler Handel mit „Konfliktrohstoffen“ betrifft die ganze Region der Großen Seen
- UN-Berichte (2001, 2008 und 2009), jährliche Berichte der UN-Expertengruppe
- Kleinbergbau ist eine wichtige Einkommensquelle, insbesondere im Ostkongo



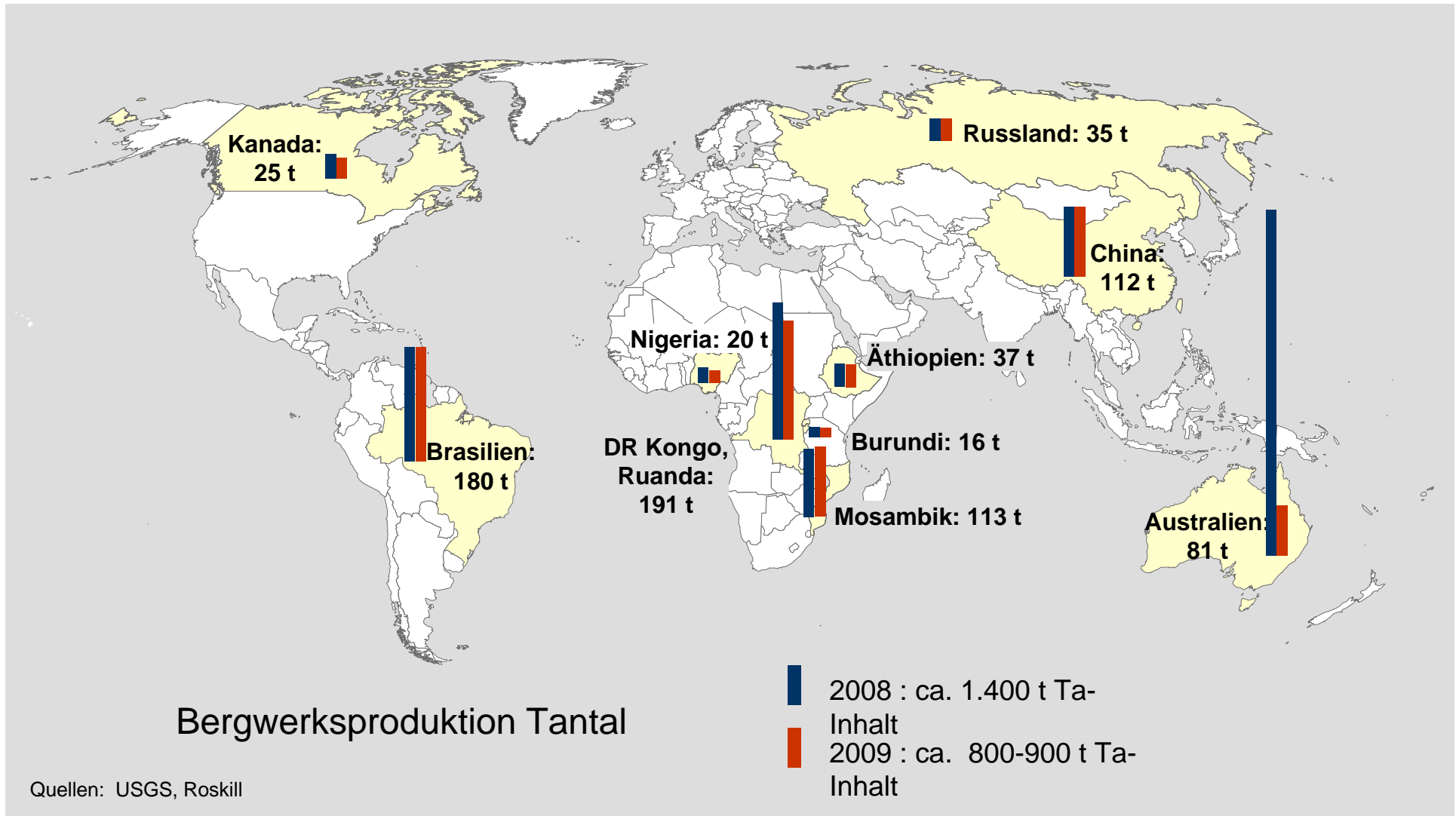
Forderung nach Zertifizierung der Herkunft und Sorgfaltspflicht in der Handelskette (im Gegensatz zum Embargo)

Anteil des Kleinbergbaus an der globalen Produktion (2009)

Konfliktminerale



Tantalmarkt



Anforderungen und Initiativen

- **Dodd-Frank-Act (SEC)**
- **OECD Due Diligence Guidance** for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas
- **nationale und regionale Zertifizierungsinitiativen:**
 - **CTC** (Certified Trading Chains)
 - **ICGLR** (International Conference of the Great Lakes Region)
- **Unternehmensinitiativen: iTSCi, GeSI und EICC Programm**

Hintergrund: Dodd-Frank Act (SEC)

- Im Juli 2010 unterzeichnete US-Präsident Obama den Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (the “Dodd-Frank Act”).
- Dieser umfasst 16 Hauptartikel mit mehr als 500 Einzelartikeln und wird von der US-Börsenaufsicht (Stock Exchange Commission, SEC) sukzessive umgesetzt.
- Sektion § 1502 Conflict Minerals betrifft Produktion und Handel von Rohstoffen aus der DR Kongo und Nachbarländern
- Das Gesetz tritt im ersten fiskalischen Jahr nach Erscheinen der Regulierungen in Kraft.
- Dies war nach einem Konsultationsprozess im Frühjahr ursprünglich für April 2011 vorgesehen, ist jetzt für August–Dezember 2011 angekündigt.
- Die SEC muss nach einem neuen Gesetz umfangreiche Kosten-Nutzen-Analysen für neue Regulierungen durchführen. Dies kann zu weiteren Verzögerungen hinsichtlich der Regulierungen führen.

Anforderungen: Dodd-Frank Act § 1502: Conflict Minerals

- § 1502: Unternehmen, die an der US-Börse gelistet sind, müssen in ihrem jährlichen Bericht an die SEC offenlegen, ob in ihren Produkten Konfliktminerale eingesetzt werden (technical audit).
- Konfliktminerale sind Zinnstein, Kolumbo-Tantalit, Wolframit und deren Derivate sowie Gold.
- Produkte sind betroffen, sofern Konfliktminerale für deren Herstellung oder Funktionalität notwendig sind.
- Wenn dies der Fall ist, muss offengelegt werden, ob diese aus der DR Kongo oder Nachbarländern stammen.
- Wenn dies zutrifft, muss das Unternehmen zusätzlich einen unabhängig auditierten Conflict Minerals Report erstellen und veröffentlichen.

Anforderungen: Dodd-Frank Act § 1502

Der **Conflict Minerals Report** umfasst:

1. Beschreibung der Maßnahmen zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette,
2. Beschreibung der Produkte, die „nicht DRC-konfliktfrei“ sind,
3. Beschreibung des industriellen Verarbeiters (Hütte/Schmelze),
4. Angabe des Herkunftslands,
5. Beschreibung der Maßnahmen zur Bestimmung der Herkunft/Lokalität der Konfliktminerale mit der größtmöglichen Genauigkeit (reasonable country of origin inquiry).

Das US State Department weist im Juli 2011 explizit auf die Anwendung der OECD-Richtlinien vom Mai 2011 zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette von Konfliktmineralen hin.

Anforderungen und Initiativen: OECD / UN

OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas

Fünf Kernpunkte:

- Aufbau eines **Managementsystems** (Einführung entsprechender Standards, System zur Kontrolle und Nachverfolgbarkeit in der Lieferkette, Stärkung der Zusammenarbeit mit Zulieferern, Einführung eines Beschwerdesystems)
- **Risikobewertung** in der Lieferkette (entsprechend OECD-Richtlinie)
- Einführung einer **Risikomanagement-Strategie**
- **Unabhängiges Audit** (3rd party) für ausgewählte Punkte der Lieferkette
- **Veröffentlichung eines Berichts** (z.B. als Teil des CSR-Berichtes) zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette

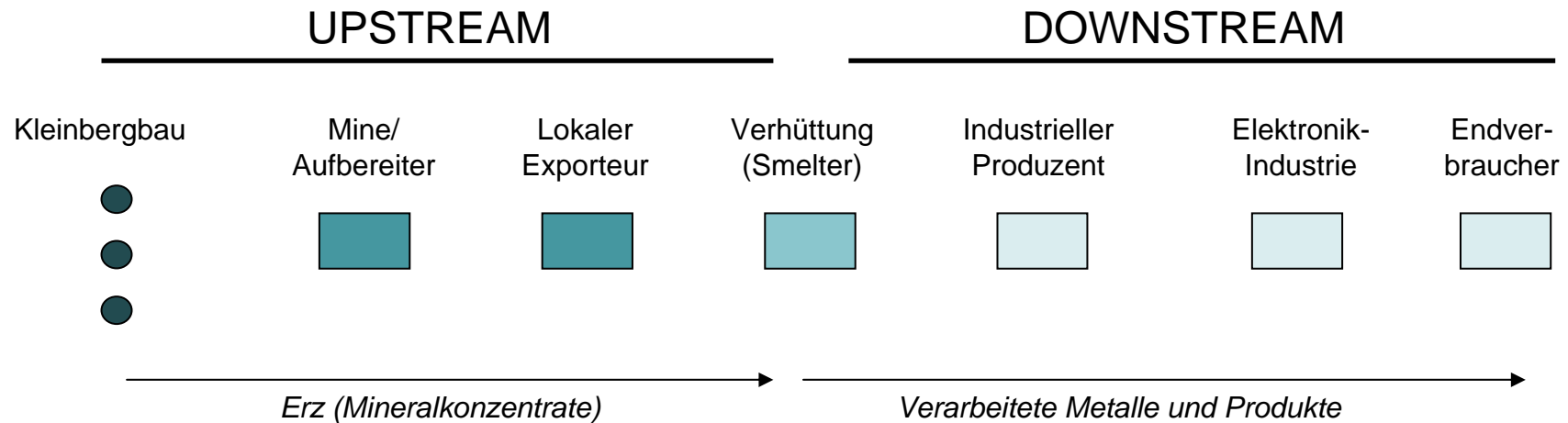
Anforderungen und Initiativen: OECD / UN

OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas

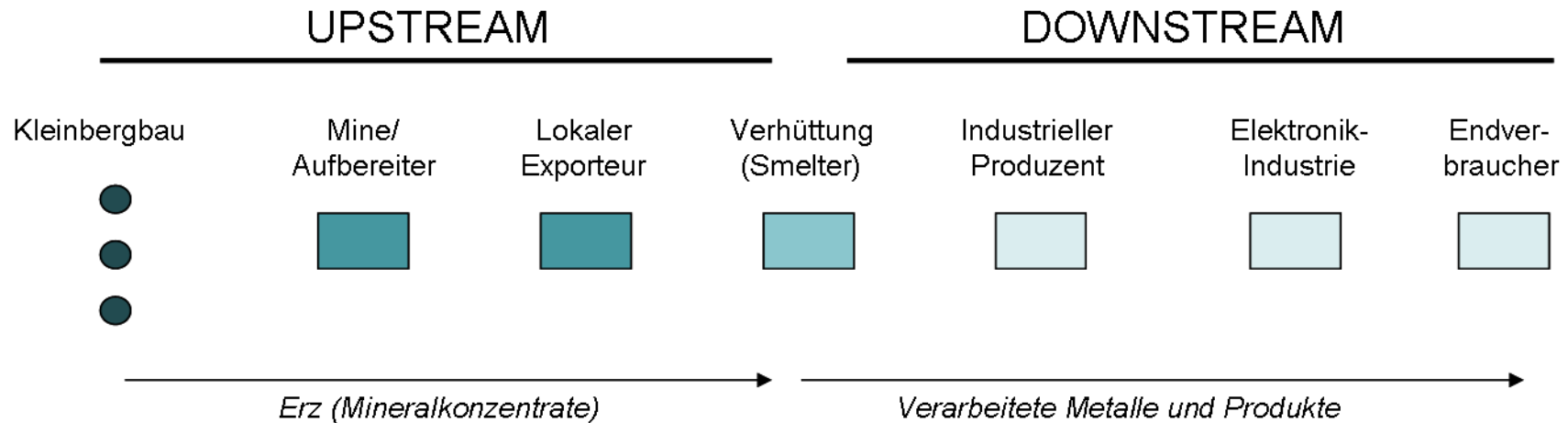
- Verabschiedung 2010, derzeit einjährige Pilotphase zur Umsetzung in der Region bis Mitte 2012
- Richtlinie enthält einen Anhang/Erläuterung für Zinn, Tantal und Wolfram; der Anhang für Gold befindet sich gerade in der Konsultation.

Anforderungen: Dodd-Frank Act (SEC) § 1502

- Maßnahmen zur Bestimmung der Herkunft sind ausreichend, wenn der Produzent vom industriellen Verarbeiter (z.B. Hüttenbetrieb) verlässliche Informationen zur Herkunft des Materials erhält



Initiativen in der Lieferkette von Konfliktmineralen



Zertifizierungs- und Nachverfolgungssysteme

CTC & AFP*	←---*---→
ICGLR*	←---*---→
iTSCI	→
OECD / UN DD	←---*---→
CFS	←---*---→
Lage	Region der Großen Seen Vorwiegend Süd-Ost Asien Weltweit

* entwickelt bzw. unterstützt von BGR

Initiativen in der Lieferkette von Konfliktmineralen

Auf Länderebene:

- **nationale und regionale Zertifizierungsinitiativen:**
 - **CTC** (Certified Trading Chains) national
 - **ICGLR** (International Conference of the Great Lakes Region)

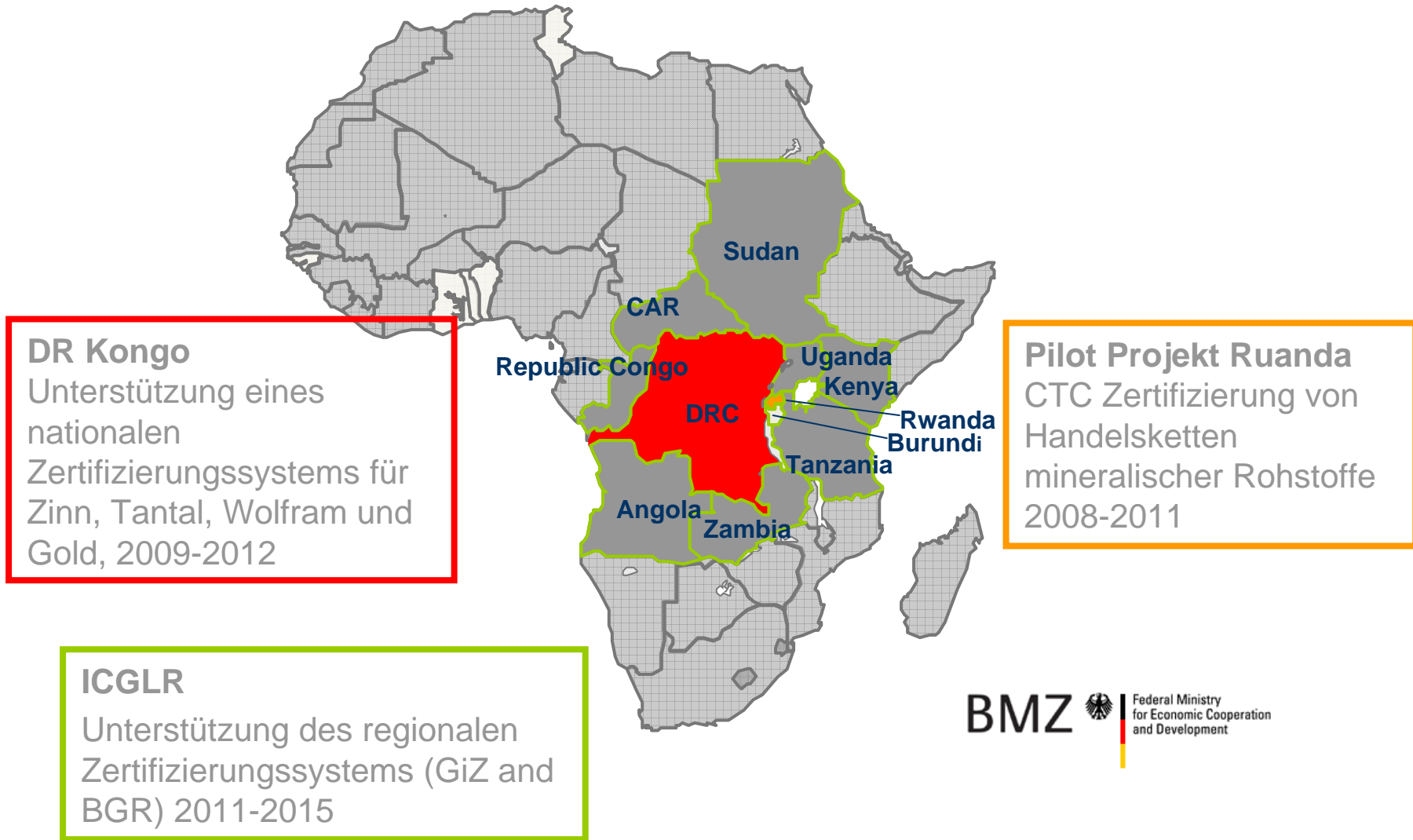
Unternehmensinitiativen

- **iTSCi** (ITRI Tin Supply Chain Initiative) des Verband der Zinnindustrie
- **EICC** (Electronic Industries Citizenship Coalition) und **GeSI** (Global e-Sustainability Initiative)
 - **Conflict Free Smelter Program (CFS)**
 - **Conflict Minerals Reporting Template and Dashboard**

Multistakeholder-Initiative:

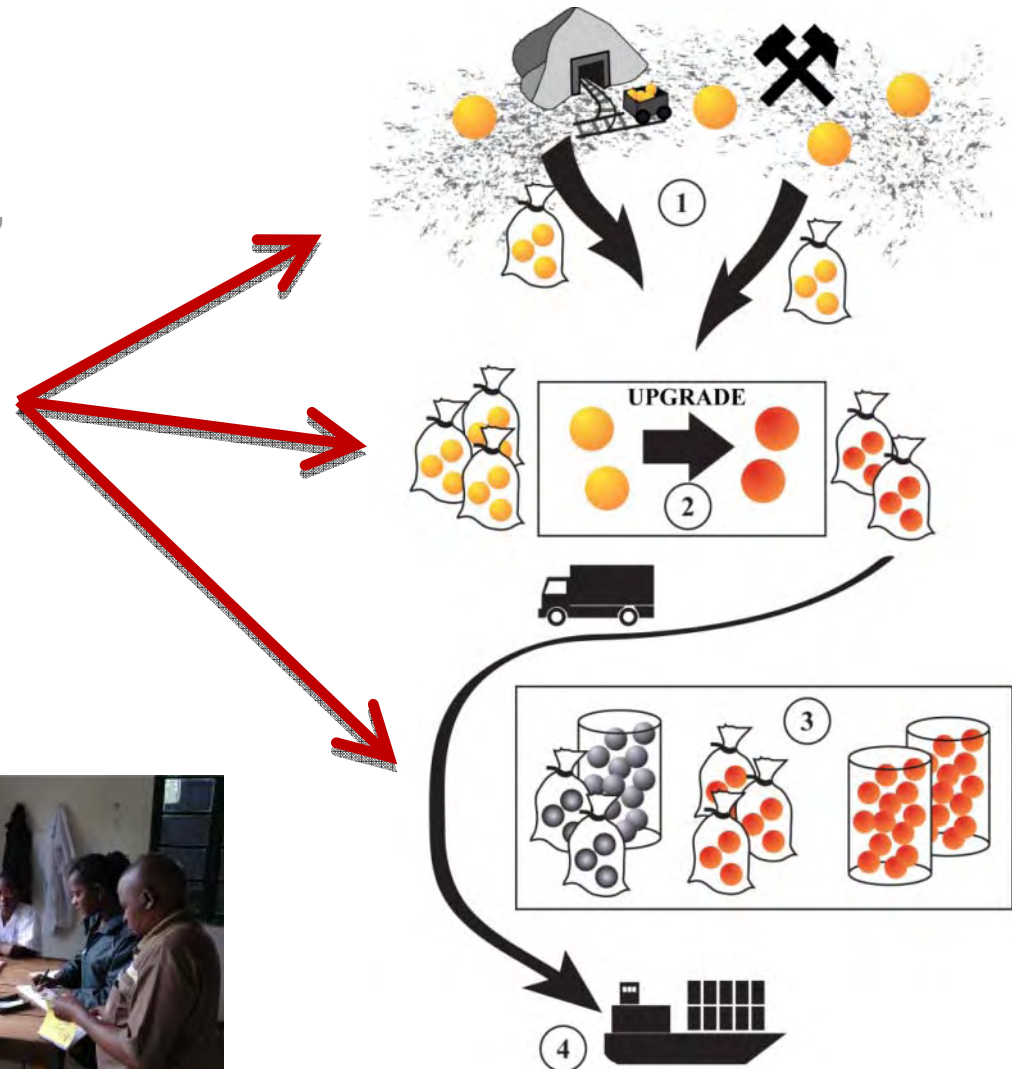
- **Public Private Alliance (PPA) for Responsible Mineral Trade** von US-Regierung, Industrie (EICC) und NRO

Nationale und regionalen Zertifizierung: CTC und ICGLR



CTC – unabhängige Audits

- unabhängige Audits
- vor-Ort Inspektionen, Interviews, Dokumentation
- alle Stufen der Produktion / des Handels der nachgelagerten Lieferkette (1-3)
- Verifizierung und Plausibilitätskontrolle der Angaben

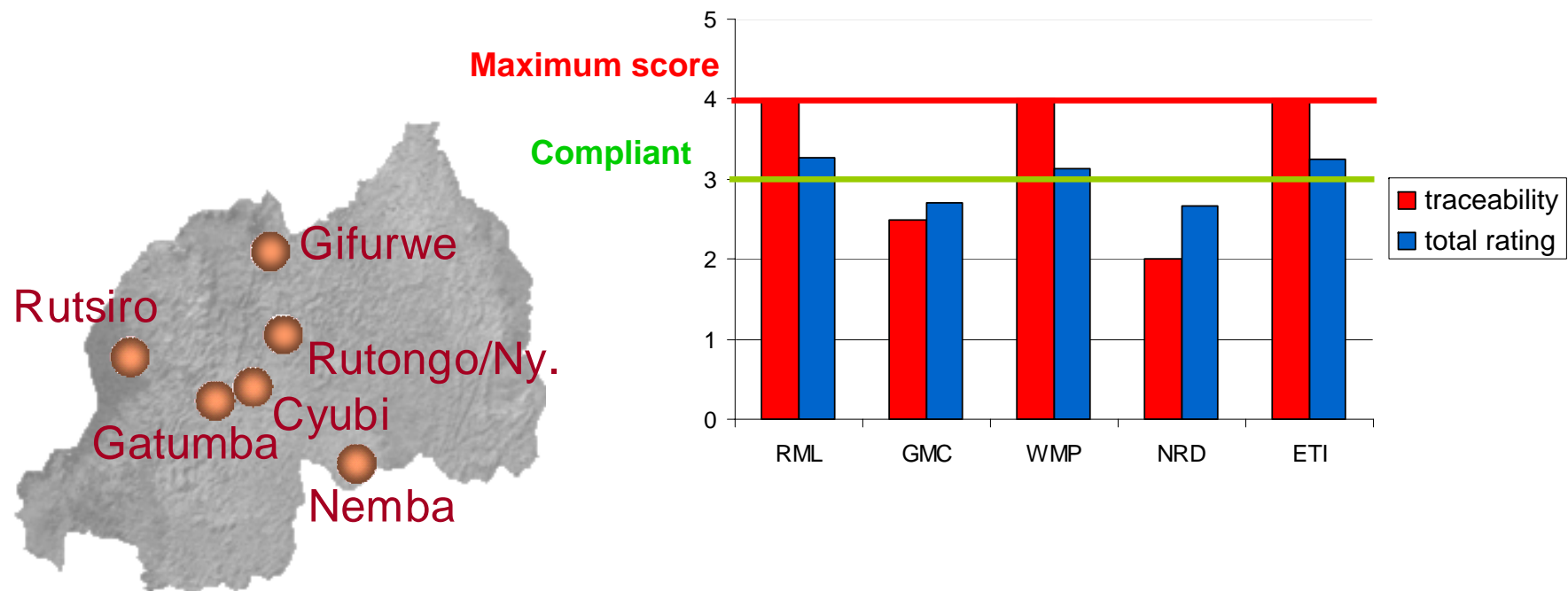


CTC – Ruanda



Partner: Rwanda Natural Resources Authority (RNRA)

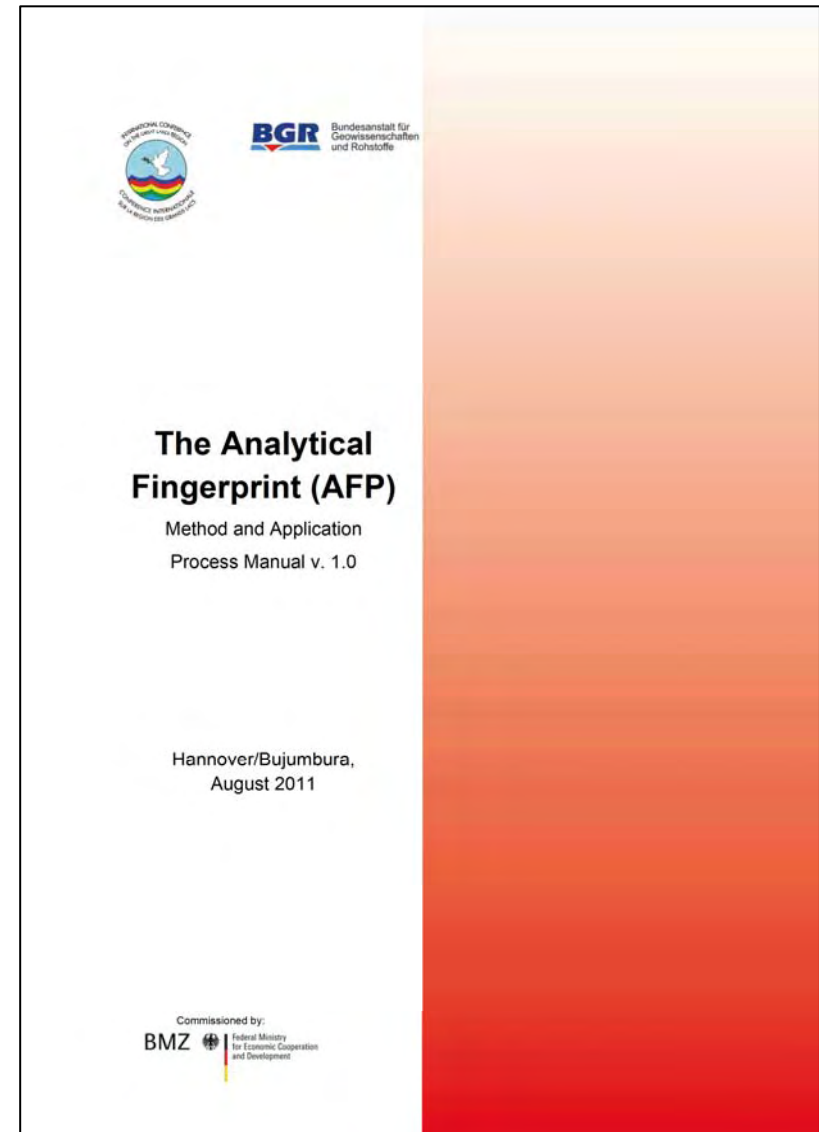
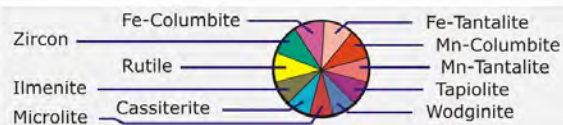
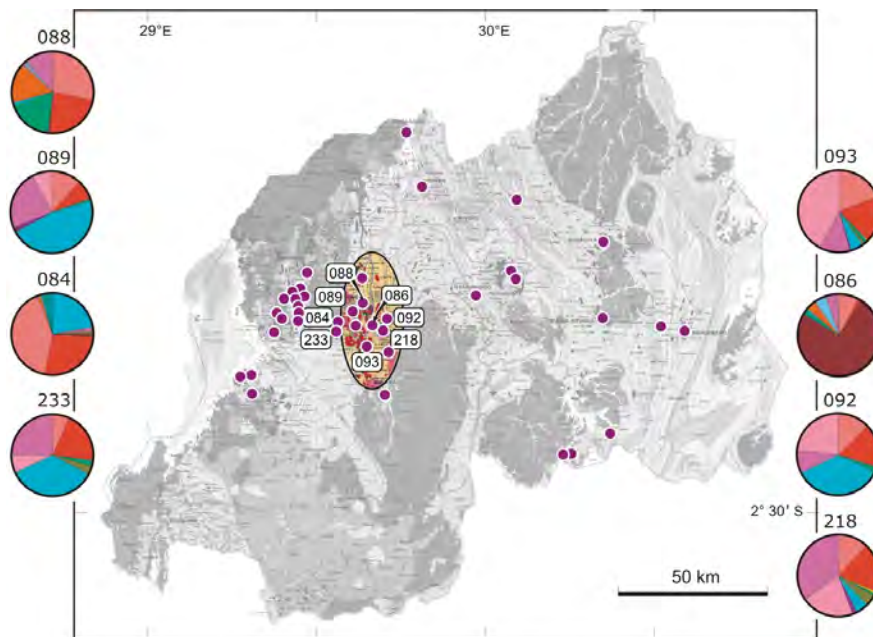
Audit von 5 Konzessionen in Ruanda 2010 und 2011



→ Ergebnisse und Methoden fließen ein in das regionale ICGLR System

Analytischer Herkunftsnachweis (Analytical Fingerprint AFP)

- optionales forensisches Instrument zur Eingrenzung der Herkunft der Erze (Tantal, Zinn, Wolfram)
- völlig unabhängige Überprüfung
- breite Referenzdatenbank weltweit
- Herkunftsnachweis bis auf Ebene der Grube möglich



Anforderungen und Initiativen: Zertifizierung Dr Kongo

Partner: Bergbauministerium

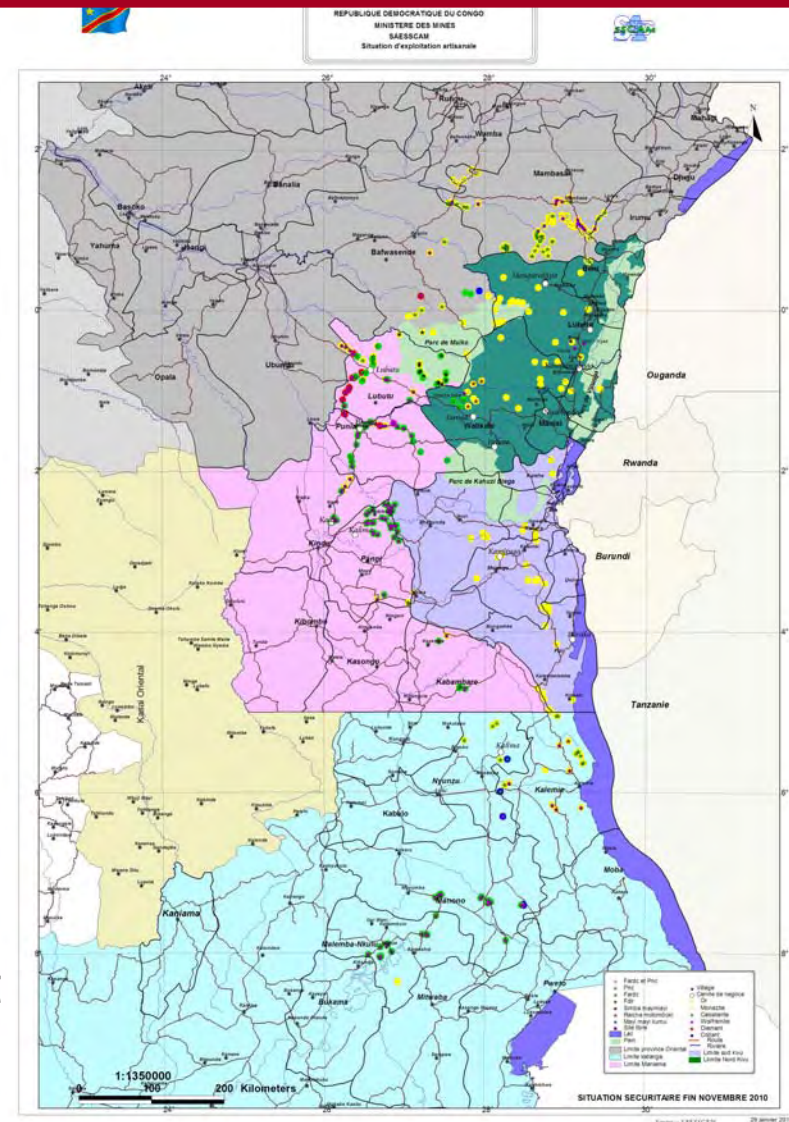
nationales Zertifizierungssystem
für Zinn, Tantal, Wolfram und Gold
erarbeitet

Pilotgebiete im Ost-Kongo wurden
identifiziert und erste Audits durchgeführt

Inventur aller Abbaugelände im Ostkongo

Kapazität der Institutionen ist ein
zentraler Bestandteil

Zertifizierung ist in **Gesetzgebung** verankert



Anforderungen und Initiativen: ICGLR



- Mitgliedstaaten haben ein Protokoll gegen die illegale Ausbeutung von natürlichen Ressourcen verabschiedet
- BGR und GIZ sowie weitere Partner unterstützen Aufbau und Implementierung eines regionalen Zertifizierungsmechanismus der vorr. Dez. 2011 in Kraft gesetzt wird

 ICGLR Mitgliedsstaaten

 assoziierte Länder

www.icglr.org

Unternehmens-Initiativen

iTSCi – International Tin Supply Chain Initiative

System zur Nachverfolgbarkeit des internationalen Zinnverbands

GeSI and EICC Program on Conflict Minerals

Multi-Stakeholder- Initiative:

Public Private Alliance for Responsible Mineral Trade

internationale Plattform von US-Regierung, Unternehmen und NRO zur Unterstützung und Harmonisierung laufender Initiativen

Ausblick und Herausforderungen

- Rückzug von Unternehmen aus der Region wird beobachtet, nur noch wenige chinesische Käufer, gestiegener Schmuggel und niedrigere Preise
- bisher sind nur Verhüttungsbetriebe zertifiziert, die nicht aus der Region beziehen
- alle Initiativen, die Lieferketten aus der DR Kongo bzw. Nachbarstaaten zum Ziel haben, sind noch in der Entwicklung, aber erste zertifizierte Lieferketten sind aufgebaut
- Harmonisierung der Initiativen zu einem von der Industrie akzeptierten Ansatz findet statt
- Unsicherheit über die Ausführungsbestimmungen
- Wie können betroffene Unternehmen in D ihre Kräfte bündeln bzw. Aufwand zur Erfüllung der Richtlinien minimieren?

Vielen Dank!

Weitere Informationen: <http://www.bgr.bund.de/mineral-certification>

Certified Trading Chains (CTC) Ruanda

Hannover: Gudrun Franken (gudrun.franken@bgr.de)

Kigali: Philip Schütte (philip.schuette@bgr.de)

Zertifizierung DR Kongo

Hannover: Antje Hagemann (antje.hagemann@bgr.de)

Kinshasa: Uwe Näher (uwe.naeh@bgr.de)

Unterstützung des regionalen Zertifizierungssystems der ICGLR

Hannover: Manuel Hublitz (manuel.hublitz@bgr.de)

Bujumbura: Rudolf Mauer (rudolf.mauer@bgr.de)

Analytischer Herkunftsnachweis (Analytical Fingerprint - AFP)

Hannover: Frank Melcher (frank.melcher@bgr.de)



Bundesanstalt für
Geowissenschaften
und Rohstoffe



Deutsche
Rohstoffagentur

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe